

Daniela Falck holt WM-Silber in Finnland

Bavaria-Kraftdreikämpferin belegt Platz sieben im Dreikampf mit zwei neuen deutschen Rekorden

Mit einem Top-Resultat wartete Daniela Falck vom Stemmclub Bavaria 20 Landshut bei der Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf im finnischen Salo auf: Die Federgewichtlerin (bis 63 kg) belegte in einer leistungsstarken Kategorie mit 340 kg im Dreikampf den siebten Platz und triumphierte in ihrer „Schokoladenübung“, dem Kreuzheben, mit der Silbermedaille. Zudem stellte sie – außer im Bankdrücken – neue persönliche Bestmarken auf, von denen die Leistung im Kreuzheben und im Dreikampf sogar neue deutsche Rekorde bedeuteten.

Die westlich von Helsinki gelegene Kleinstadt Salo lockte ein Rekord-Teilnehmerfeld von 800 Athleten zum Vergleich der weltbesten Kraftsportler. Daniela Falck, reiste nach einer optimal verlaufenen neunwöchigen WM-Vorbereitung in Österreich selbstbewusst nach Finnland.

Allerdings war von Anfang an klar, dass sie im Dreikampf bei der Medaillenvergabe keine Rolle spielen würde.

Das bestätigte sich auch gleich beim Auftakt in der Kniebeuge, in der sie sich ausgehend von 102,5 kg über 110 kg auf eine neue Bestleistung von 115 kg steigerte. In dieser Übung dominierte die Australierin Mary Giffin, die mit 148 kg und 150 kg gleich zwei neue Weltrekorde aufstellte. Die Bavarianerin landete hier auf Rang acht.

Das schwerste Gewicht im Bankdrücken bewältigte die Finnin Satu Luoto mit 90 kg. Daniela Falck drückte sicher 70 kg und stellte damit ihre Jahresbestleistung ein. Leider misslang der Versuch an 72,5 kg. Nach Rang sieben im Bankdrücken lag die Landshuterin in der Zwischenwertung mit 185 kg an 8. Stelle. Die besten fünf Zwischenstände notierten einen Wert über 200 kg. Unangefochten weiterhin an der Spitze die Australierin Mary Giffin mit 232,5.

Über einen Sicherheitsversuch mit 140 kg „rollte“ Daniela Falck im entscheidenden Kreuzheben das Feld von hinten auf. Die nachfolgenden 150 kg katapultierten sie in dieser Disziplin bereits auf Bronze-Position. Aber damit nicht genug: Die ehrgeizige Athletin sah ihre Medaillenchance und überrundete mit souverän gemeisterten 155 kg (neuer deutscher Rekord) die vor ihr liegende Kanadierin Frances Manias.

Daniela Falck erreichte im Dreikampf mit 340 kg eine neue nationale Bestmarke und hatte damit als WM-Siebte alle Möglichkeiten in dieser harten Konkurrenz optimal ausgeschöpft. Den größten Triumph feierte die 39jährige Konzern-Mitarbeiterin aber



Powerfrau: Daniela Falck sicherte sich im finnischen Salo WM-Silber im Kreuzheben

mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Einzelwertung „Kreuzheben“. Die „kraftsportbesessene Blondine“, Lehrwartin für Kraftdreikampf mit Trainer- und Bundeslizenz für Kampfrichter und einer „sozialen Ader“ als Ehrenamtliche beim Roten Kreuz, erreichte in Salo bei ihrer dritten WM-Teilnahme die bisher beste Platzierung.

Dr. Karl Greiner